

Eröffnung der Krippe im Kinderhaus „Kleiner Globus“



ZELLERAU (rtg) Die Arbeiterwohlfahrt leistet in der Zellerau seit vielen Jahren Pionierarbeit im Bereich der Kinder- und Seniorenarbeit. Vor allem aber bei den Angeboten für Kinder war die AWO in der Zellerau immer Vorreiter. Jetzt machte sie einen weiteren Schritt und eröffnet in der Zellerau, wo der Bedarf sehr groß ist, die erste Krippe. Nach mehrfachen Gesprächen mit Stadtbau und Stadt im letzten Jahr wurde ein an den Zellerauer Kindergarten angrenzender Friseurladen umgebaut. Die bestehenden Räumlichkeiten wurden angepasst und saniert. Für die Zeit des Umbaus im August mussten allerdings die Kindergartenkinder umziehen. Geeignete Räumlichkeiten wurden im ehemaligen AWO-Treff in der Benzstraße gefunden. Für die Kindergartenkinder sei der Umzug noch spannender als die Freude auf die neuen kleinen Kollegen gewesen, erzählt Ottilie Schmidt, Leiterin

des Kindergartens. Die Kinder hätten kräftig mitgeholfen, die Spielsachen selbst eingepackt und die Zeit im „Ersatzkindergarten“ hätte sehr viel Spaß gemacht. Die Krippenkinder werden von zwei ausgebildeten Erzieherinnen betreut und dürfen sich in den frisch renovierten Räumen austoben. Sie können ab 7.30 Uhr gebracht werden und bis 16.30 Uhr betreut werden, freitags bis 14 Uhr. Um die Krippengruppe auch völlig in die Zellerauer Einrichtung zu integrieren, wird auch eine kleine Namensänderung vorgenommen: Ab sofort heißt der Kindergarten „Kinderhaus Kleiner Globus“. Das Bild zeigt (von links): Axel Janz (Stadtbau), Frank Aligegovic (AWO), Thomas Fabjunke (AWO), Robert Scheller (Sozialreferent der Stadt) und Hans Sartoris (Geschäftsführer der Stadtbau). Kindergartenleiterin Ottilie Schmidt freute sich über die Umbauten. FOTO INGRID WEIGERT

Mainpost, 20.11.2009